

# „Als Einstieg für die Kleinsten und Anfänger“

**REITEN:** Start in die Saison beim RV Neustadt Pfalzmühle – 70 Reiter und Pferde

**NEUSTADT.** Zweite und dritte Plätze gab es für Reiter aus Neustadt beim Reitertag des RV Neustadt (RVN) Pfalzmühle. Dort waren Reiter aus Neustadt und Umgebung in die Turniersaison gestartet.

„Wir hatten 70 Reiter und Pferde hier und genauso viele Starts“, sagte RVN-Reitlehrerin Tanja Rex, die als Turnierrichterin im Einsatz war. „Unser Reitertag kam als Einstieg für die Kleinsten und Anfänger sehr gut an – alles lief rund.“ Eine klassische Einstiegsprüfung ist laut Rex der Caprilli-Test. „Da werden Sitz und Einwirkung des Reiters aufs Pferd getestet – mit einer Mischung aus Dressur und Springen.“ Die besten Ritte zeigten Sarah Skubala auf Aprilsun und Antonia Fischerkeller (RV Herxheim) mit Inka, die gemeinsam siegten. Im Springreiterwettbewerb ging der Sieg an Maia Ehmer (RV Herxheim) mit Sunny Boy.

Höher wurde es mit sechs Sprüngen bis maximal 80 Zentimeter im E-Springen: Man musste die Pferde auch vom Tempo her im Griff haben. Mit einer harmonischen Runde gewann Sarah Skubala mit Aprilsun. Zweite wurde Lea Reitmeier auf Mynos, Dritte Antonia Fischerkeller mit Inka, genau wie Rebecca Müller mit Charmeur de Cavalier (TuS Monzernheim).

Am Morgen war der RVN gut ins Turnier gestartet: In der E-Dressur



**Reitertag beim RV Pfalzmühle Neustadt: die Neustadterin Simona Siering auf Moritz.**

FOTO: LM

siegte Jana Grabler auf Feuer-Fuchs. Auf Platz zwei ritt Christine Hermann (RC Neustadt) mit Navajo, Dritte wurde Skubala mit Aprilsun. Im Reiterwettbewerb zeigte der Nachwuchs sich in Schritt, Trab und Galopp: In der ersten Gruppe belegte Dorothea Knobel (RVN) mit Caruso Platz zwei. In der nächsten Gruppe ritt Ameli Shendi mit Panini auf Platz

zwei. „Für Kinder, die im Galopp noch nicht sicher sind, hatten wir einen Wettbewerb mit Schritt und Trab“, sagte Rex. Hier wurde Emma Shendi (RVN) mit Caruso Vierte. Ihren großen Auftritt hatten die Kleinsten in der Ponyführzügelklasse. Lucas und Marius Köglmeier (RVN) wurden mit Caruso jeweils Dritte.

Der rasante Schlusspunkt war das

„Jump and Run“. Hier ging's zwar nur über 50 Zentimeter, aber es mussten eine Reiterin und eine Läuferin über den Parcours. Wichtig war nicht nur schnelles Reiten, sondern auch enge Wendungen und gute Taktik. Von den acht Teams waren Franziska Schmitt (RV Mannheim-Sandhofen) mit Rebell und Läuferin Rebecca Müller am schnellsten. (adx)